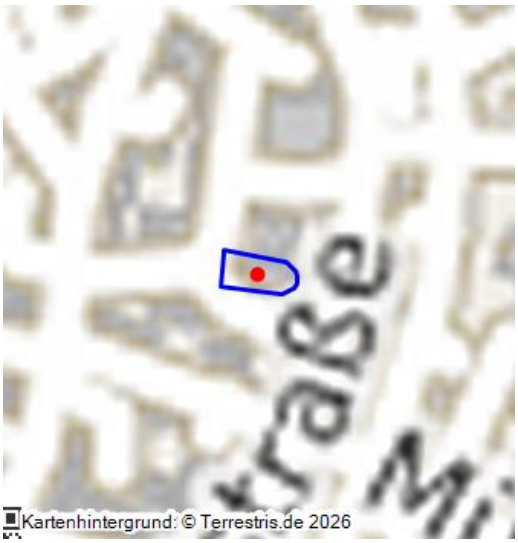
Ehemalige Minoritenkirche Sankt Bonaventura in Lennep

Schlagwörter: Kulturzentrum, Kirchengebäude, Klosterkirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Remscheid
Kreis(e): Remscheid
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Kulturzentrum Klosterkirche in Remscheid-Lennep (2016).
Fotograf/Urheber: Stephanie Scheffler



Die Kirche des ehemaligen Minoritenklosters in Lennep wurde in den achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts nach einem Abriss von Fabrikeinbauten rekonstruierend wiederhergestellt und als Bürgerzentrum zugänglich gemacht.

Bis zur Weihe der neugotischen Pfarrkirche Sankt Bonaventura im Jahre 1868 diente die barocke Kirche des Minoritenklosters der katholischen Gemeinde von Lennep als Pfarrkirche. Das Kloster wurde 1675 gegründet, um Katholiken im konfessionell toleranten, aber in der Remscheider Umgebung weitgehend reformiert geprägten Herzogtum Berg eine Heimstatt und seelsorgliche Betreuung zu geben. Bis etwa 1700 entstand die dem Franziskanerheiligen Bonaventura geweihte Klosterkirche, ein Saalbau mit Tonnengewölbe, dreiseitigen Chorabschluss und Dachreiter.

Nach der Aufhebung des Klosters wurde die Kirche von der katholischen Gemeinde weiter genutzt, bis in der Nachbarschaft 1866-1868 eine neue Pfarrkirche errichtet wurde. Anschließend erfolgte der Umbau zu einer Fabrik für Trikotagen durch die Einziehung von Zwischendecken auf gusseisernen Säulen. In den Jahren 1985-1986 erfolgte eine rekonstruierende Wiederherstellung, indem die nachträglichen Einbauten entfernt wurden. Seitdem wird der Bau als Bürgerzentrum genutzt.

(Christoph Kühn, im Auftrag des LVR-Fachbereichs Umwelt, 2012)

Literatur

Euskirchen, Claudia; Gisbertz, Olaf; Schäfer, Ulrich (2005): Georg Dehio - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Nordrhein-Westfalen I, Rheinland. (Neubearbeitung durch die Dehio-Vereinigung). S. 898, München.

Landschaftsverband Rheinland; Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft (Hrsg.) (2014): Jakobswege. Wege der Jakobspilger im Rheinland, Band 1: In 8 Etappen von Wuppertal über Köln nach Aachen/Belgien. Köln (5. Auflage).

Ehemalige Minoritenkirche Sankt Bonaventura in Lennep

Schlagwörter: Kulturzentrum, Kirchengebäude, Klosterkirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1675 bis 1700
Koordinate WGS84: 51° 11 33,17 N: 7° 15 33,88 O / 51,19255°N: 7,25941°O
Koordinate UTM: 32.378.373,84 m: 5.672.677,09 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.083,03 m: 5.673.821,82 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ehemalige Minoritenkirche Sankt Bonaventura in Lennep“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-48003-20120507-3 (Abgerufen: 12. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**